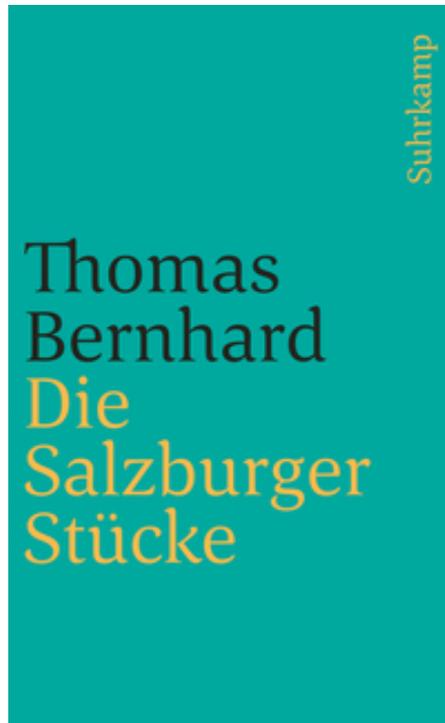


# Suhrkamp Verlag

## Leseprobe



Bernhard, Thomas  
**Die Salzburger Stücke**

© Suhrkamp Verlag  
suhrkamp taschenbuch 257  
978-3-518-36757-5

suhrkamp taschenbuch 257

Thomas Bernhards »Salzburger Stücke« sind über den äußeren Anlaß hinaus – sie wurden in Salzburg uraufgeführt – sowohl inhaltlich als auch formal an die Stadt und ihre Festspiele gebunden. Eine musikalisch-künstlerische Tätigkeit auszuüben, sie perfekt auszuüben, das ist das Thema, das Bernhard in beiden Stücken anschlägt. Sowohl die Perfektion beherrschende, exzentrische Opernsängerin in *Der Ignorant und der Wahnsinnige* als auch der Cello-Perfektion erstrebende, aber nie erreichende Zirkusdirektor Caribaldi in *Die Macht der Gewohnheit* verkörpern den gleichen Typus: den des Künstlers, der nicht versteht, wie diese künstlerische Tätigkeit – ob erfolgreich oder erfolglos – auf seine Umwelt wirkt oder wie sie damit zurechtkommt. Die künstlerische Perfektion als Kompensation für die Unvollkommenheit der Welt, als Kontrapunkt der Notwendigkeit zum Tode, das ist es, was Bernhard in seinen Figuren thematisiert.

Thomas Bernhard  
Die Salzburger Stücke

Suhrkamp

5. Auflage 2016

Erste Auflage 1975

suhrkamp taschenbuch 257

*Der Ignorant und der Wahnsinnige*

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1972

*Die Macht der Gewohnheit*

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1974

Suhrkamp Taschenbuch Verlag

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,  
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung  
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages  
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Printed in Germany

Umschlag: heißmann, heilmann, hamburg

ISBN 978-3-518-36757-5

## *Inhalt*

Der Ignorant und der Wahnsinnige 7

Die Macht der Gewohnheit 95



Der Ignorant  
und der Wahnsinnige



Das Märchen ist ganz musikalisch.  
*Novalis*

*Personen*

KÖNIGIN DER NACHT

VATER

DOKTOR

FRAU VARGO

KELLNER WINTER

## *In der Oper*

*Garderobe der Königin der Nacht.*

*Schminktisch.*

*Rechts und links davon ein einfacher Sessel.*

*Vater auf dem rechten, Doktor auf dem linken Sessel.*

*Kleiderständer.*

DOKTOR *mit mehreren Zeitungen*

Hören Sie

was über die Premiere geschrieben wird

es handelt sich

um ein unsterbliches Werk

ein Genie etcetera

*Vater fast blind, mit Blindenbinden und Blindenstock,*

*trinkt aus einer Schnapsflasche*

Die Stimme Ihrer Tochter

die perfektste einerseits

makellos andererseits

und die Technik

jedes zweite Wort ist das Wort authentisch

jedes dritte Wort das Wort berühmt

Hier

das Wort Koloraturmaschine

*wirft eine Zeitung auf den Schminktisch*

Da

das Wort phänomenal

das Wort Spitzentöne

*wirft eine Zeitung auf den Schminktisch*

zwölfmal das Wort Stimmaterial

neunzehnmal das Wort stupend

eine exzellente Partie

Was wir hören

hören Sie

ist nichts als ein Kunstgezwitscher

was wir sehen

Puppentheater

*Vater trinkt aus der Flasche*

Darf ich Sie darauf aufmerksam machen

daß Sie seit elf Uhr vormittag

ununterbrochen trinken  
Sie haben natürlich Grund dazu  
natürlich  
einerseits hören Sie  
Ermüdungserscheinungen in der Rachearie  
keinerlei Ermüdungserscheinungen in der Rachearie  
andererseits  
man muß in erster Linie  
das Blutbild heranziehen  
aber bis das so weit ist  
daß ich alle Befunde habe geehrter Herr  
einerseits orkanartig  
der Applaus  
anerkennend andererseits  
überwältigend hören Sie  
in der Rachearie von überzeugender  
oder  
von erregender Durchschlagskraft  
wenn sich wie gesagt  
die roten Blutkörperchen auf das beängstigendste  
verringern  
andererseits die weißen  
auf das beängstigendste vermehren  
einerseits ist die medizinische Wissenschaft  
fortgeschritten  
andererseits ist sie seit fünfhundert Jahren  
stehengeblieben  
reden wir nicht von Wissenschaft  
wenn wir von der Medizin reden geehrter Herr  
hören Sie  
was für ein Stakkato  
VATER was für ein Stakkato  
DOKTOR *wirft die Zeitungen weg*  
Immer der gleiche Dreck  
einen Menschen wie mich ekelt noch immer  
vor dem tagtäglichen Empfindungsreichtum  
des Feuilletonismus  
*steht auf und geht hin und her*  
hören Sie geehrter Herr  
man drängt vorsichtig die Hemisphären

auseinander  
zurück  
verstehen Sie  
wodurch der sogenannte Balken  
zur Ansicht gelangt  
man zieht nun mit der linken Hand wohlgermerkt  
die linke Hemisphäre nach außen  
und oben  
und ritzt  
mit der Spitze des Hirnmessers  
VATER mit der Spitze des Hirnmessers  
DOKTOR oberhalb des Balkens  
ein  
das Wort Präzision ist nicht nur ein Wort  
geehrter Herr  
und öffnet so  
auf das zweckmäßigste  
die Cella media des Seitenventrikels  
von welcher ich schon gesprochen habe  
man beachte den Inhalt  
normalerweise Liquor  
manchmal auch geehrter Herr  
Blut  
von der Ventrikelblutung herrührend  
VATER von der Ventrikelblutung herrührend  
DOKTOR Die Hemisphäre wird angehoben  
und eröffnet Hinter- und Vorderhorn  
dasselbe auf der anderen Seite  
sehen Sie  
mit Daumen und Zeigefinger der linken Hand  
das Corpus callosum  
führt dann das Hirnmesser  
mit nach abwärts gerichteter Schneide  
sorgfältig  
sehr sorgfältig geehrter Herr  
bis zu dem sogenannten Foramen Monroi ein  
durchtrennt dann Balken und Fornix  
und schlägt sie zurück  
*Vater beide Hände auf die Knie, so daß die Blinden-  
binden im Vordergrund sind*

jetzt taucht man das Messer  
in Wasser  
da ein trockenes Messer den Nachteil hat  
daß die Schnittflächen  
nicht schön aussehen  
das soll beim Sezieren des Gehirns  
möglichst häufig gemacht werden  
man schneidet nun unter einem Winkel von fünfund-  
vierzig Grad  
durch die Stammganglien  
wobei man aber das Lädieren  
der sogenannten Kleinhirnhemisphäre  
vermeiden soll  
*Vater trinkt aus der Flasche*  
die Schwierigkeit ist  
ob eine Anstalt zu empfehlen ist  
oder nicht  
einerseits in den Anstalten wohlgermerkt  
außerordentliche Erfolge  
völlige Erfolglosigkeit  
andererseits  
Hören Sie  
bei Ödem Marmorierung  
der Stammganglien  
geehrter Herr  
naturgemäß ist die Aufmerksamkeit immer die größte  
die Aufmerksamkeit  
wie die Entschiedenheit  
wie die Rücksichtslosigkeit  
diese drei fortwährend unerlässlich  
also wie gesagt  
verwaschen begrenzte helle Partien  
mit rötlichen abwechselnd  
die Blutpunkte betreffend können diese  
durch Durchschneiden der Gefäße zustande kommen  
sind aber mit dem Messer leicht wegwischar  
bei Stauung  
graurote Rinde  
viele Blutpunkte in der weißen Substanz  
bei Ödem naturgemäß

zerfließen  
respektive verschwinden die Blutpunkte  
VATER verschwinden die Blutpunkte  
DOKTOR bei der Encephalitis ist aber das Blut  
postmortal  
durchaus postmortal  
aus dem Gefäß ausgetreten  
und läßt sich nicht wegwischen  
*Vater trinkt aus der Flasche*  
die Feststellung geehrter Herr  
daß der Einfluß Ihrer Tochter auf Sie  
gleich Null ist  
andererseits haben Sie auf Ihre Tochter  
nicht den geringsten Einfluß  
auf diese Weise entwickelt sich alles  
wie wir sehen  
mich stoßen die Schnäpse ab  
geehrter Herr  
aber ich habe Sie noch nicht ein einzigesmal  
ohne Flasche gesehen  
in den ganzen drei Jahren  
in welchen ich mit Ihnen bekannt bin  
soviel ich weiß  
trinken Sie schon ein Jahrzehnt  
und zwar von dem Augenblick an  
in welchem Ihre Tochter zum erstenmal  
öffentlich aufgetreten ist  
Sie müssen zugeben  
eine ungeheuerliche Entwicklung  
eine ganz und gar erstaunliche Entwicklung  
wenn man bedenkt daß die Stimme Ihrer Tochter  
ursprünglich  
nicht zu der geringsten Hoffnung berechtigt hat  
zweifellos ist die Stimme Ihrer Tochter  
das Werk des außerordentlichen Herrn Keldorfer  
es kommt ja immer darauf an  
daß ein Material zu dem richtigen Zeitpunkt  
in die richtige Hand kommt  
daß es im richtigen Augenblick  
mit der richtigen Methode

nicht alle haben dieses unwahrscheinliche Glück  
alle diese herrlichen Stimmen  
geehrter Herr  
die in die falschen Hände gekommen sind  
es ist Wahnsinn  
wie Hunderte von raffinierten Gesangslehrern  
vornehmlich auf unseren Akademien geehrter Herr  
Tausende schöner Stimmen ruinieren  
skrupellos nützen diese Leute die Stimmen aus  
pressen aus Tausenden von Talenten auf das gemeinste  
ihren Lebensunterhalt bis zum letzten Groschen heraus  
die Akademien sind von akademischen Ausnützern  
bevölkert  
zu einem Großteil von Scharlatanerie durchsetzt  
jeder zweite Gesangslehrer ist ein Scharlantan  
geehrter Herr  
oder sagen wir insgesamt sind die Gesangslehrer  
oder die Gesangspädagogen wie sie sich nennen  
Scharlatane  
*setzt sich*  
man durchtrennt nun den Balken  
und schlägt ihn wohlgemerkt nach der linken Seite  
wodurch die Glandula pinealis  
hinter der Commissura habenularum  
zur Ansicht gelangt  
*Vater zieht die Binden von den Armen herunter und  
steckt sie ein*  
machen wir eine Sektion des Kleinhirns  
hebt man das Kleinhirn  
vorsichtig auf  
schiebt die linke Hand wohlgemerkt  
unter die Kleinhirnhemisphäre  
und kippt sie ein wenig  
*steht auf und geht hin und her*  
um bei der darauffolgenden Durchschneidung des  
Wurms  
nicht die sogenannte Rautengrube  
oder die Lamina quadrigemina zu verletzen  
man faßt das Messer  
fiedelbogenartig

*zeigt den Vorgang*

VATER fiedelbogenartig

DOKTOR befeuchtet es

und geht median-sagittal so weit ein

bis man in das Fastigium

wie in ein klaffendes Loch schaut

VATER wie in ein klaffendes Loch

DOKTOR dann dreht man das Messer um

und verlängert den Schnitt

nach vorn

und nach rückwärts

jetzt überblickt man genau

die Rautengrube

geehrter Herr

in diesem Augenblick ist vor allem

auf die Veränderungen des sogenannten Ependyms

zu achten

*setzt sich*

das hätte man schon an den Seitenventrikeln machen

können

erfahrungsgemäß sind aber Ependymveränderungen

hier

in der Rautengrube

stärker

*Vater trinkt aus der Flasche*

daher auch leichter zu diagnostizieren

Ihre Lebensweise geehrter Herr

ist ansteckend

zwei Stunden Schlaf in der vergangenen Nacht

und den ganzen Tag

überdurchschnittlich viel beschäftigt

wenn man wie ich an einem

sogenannten wissenschaftlichen Werk arbeitet

darf man sich solche Exzesse nicht gestatten

andererseits geht eine unglaubliche Faszination davon

aus

sich gehen zu lassen

naturgemäß hängt Ihre Schlaflosigkeit

mit Ihrem Geisteszustand zusammen

und Ihr Geisteszustand geehrter Herr

ist die Folge des jahrzehntelangen  
unnatürlichen Verhältnisses  
zwischen Ihnen und Ihrer Tochter  
wenn zwei gänzlich verschiedene Charaktere  
noch dazu wenn es sich um Vater und Tochter handelt  
ununterbrochen zusammen sind  
während jeder von beiden gänzlich für sich allein  
existieren müßte

wenn ich denke Ihre Tochter schläft geehrter Herr  
denke ich doch nur auf das selbstverständlichste  
die Stimme Ihrer Tochter schläft  
die Stimme

unaufhörlich geehrter Herr nur die Stimme  
während die Stimme Ihrer Tochter schläft  
sitzen Sie in den Gasthäusern

andererseits haben Sie eine so ausgezeichnete Konstitution  
genau diese Konstitution habe ich nicht

VATER Sie haben sie nicht

DOKTOR Im Ependym an der Lichtung des Ventrikels  
was die Ependymitis granularis betrifft  
feine Granulierung des Ependyms  
kleine knöpfchenförmige  
grießartige Knötchen

VATER feine grießartige Knötchen

DOKTOR *im Aufstehen*

man schneidet an der größten Zirkumferenz  
entlang der Kante der Kleinhirnhemisphäre  
wo ein weißer Markstrahl am weitesten  
bis an die Oberfläche reicht  
ein

und überblickt die Kleinhirnssubstanz  
vor allem geehrter Herr

den Nucleus dentatus cerebelli

dasselbe macht man auch auf der anderen Seite

Man klappt nun das Gehirn zusammen  
und dreht es um

so daß Basis und die Medulla oblongata  
dem Obduzenten zugewendet sind  
jetzt geht man unter dem Kleinhirn  
das man stützt

ein  
und durchschneidet die Hirnschenkel  
*setzt sich auf und schaut auf die Uhr*  
es ist auffallend  
daß Ihre Tochter mit jeder Vorstellung  
zu einem noch späteren Zeitpunkt  
aber in der Schnelligkeit  
dann in der Spontaneität  
ist die äußerste Konzentration  
es ist nicht das erstemal  
hören Sie das Orchester ist schon im Graben  
und von Ihrer Tochter nichts  
die Vargo  
nichts  
die ganze Zeit horche ich  
aber höre keine Schritte  
dann  
plötzlich  
höre ich die Schritte  
und alles geht unheimlich schnell  
vor der Vorstellung einen Spaziergang machen  
die Füße zu rasenden machen  
in den Park hinein  
unter die Rabatten geehrter Herr  
was ihr in letzter Zeit zur Gewohnheit geworden ist  
*Vater trinkt aus der Flasche*  
Der Obduzent tritt immer an die rechte Seite  
der Leiche  
der Kopf der Leiche ist auf einen Holzblock zu legen  
um die Haut des Halses gut anzuspannen  
die Haut der oberen Halsgegend  
geehrter Herr  
darf nicht verletzt werden  
da die Leichen wegen der Aufbahrung  
geschont werden müssen  
VATER ein rücksichtsloses Kind  
ein rücksichtsloses Kind  
Haben Sie denn keinerlei Einfluß  
auf meine Tochter  
in dieser Weise

daß sie  
DOKTOR damit muß man sich abfinden  
daß ein künstlerisches Geschöpf  
sich vollkommen selbständig macht  
es kann überhaupt nicht mehr mit andern  
zusammen sein  
vor allem was die Verwandtschaft betrifft  
aber auch alle übrigen  
ein vollkommen künstlerisches Geschöpf  
ein solcher zu einem vollkommenen künstlerischen  
Geschöpf gewordener Mensch  
der ja kein Mensch mehr ist  
geehrter Herr  
kann von einem bestimmten Zeitpunkt an  
überhaupt niemanden mehr  
außer sich selbst  
sehen  
nur sich selbst  
es gibt nichts mehr  
außer mir  
sagt sich ein solches Geschöpf  
dann  
wenn es sich vollkommen abschließt  
und abgeschlossen hat  
getrennt hat  
für sich ist endgültig  
braucht man keine Angst mehr zu haben  
geehrter Herr  
es ist eine völlig überflüssige Angst  
Sie werden sehen gerade zu dem richtigen Zeitpunkt  
kommt sie herein  
und sie tritt genau zu dem richtigen Zeitpunkt auf  
genau dann  
wenn Sie es nicht mehr aushalten  
und sich Ihren Kopf schon zerbrochen haben  
die sogenannten gewöhnlichen Menschen  
haben immer vor den Geschöpfen Angst  
geehrter Herr  
und Menschen und Geschöpfe sind zweierlei  
und was erst ein Kunstgeschöpf